

Plazet der Konzilspräkognitoren Kardinal Johannes von St. Peter, Patriarch Johannes von Antiochia, Bischof F(ranciscus) von Como und P(etrus) Flik, Offizial von Passau, zur Supplik <des NvK> für den Gemeinen Trierer Klerus.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Bibl. Vat., Ottobon. lat. 2745 f. 9^v, f. 12^r, f. 14^v, f. 72^r.

Druck: Baluze-Mansi III 143.

Erw.: Meuthen, Trierer Schisma 26f. Nr. 43 und 152.

Das Datum ergibt sich aus der Zitation von 1433 V 4 (Meuthen, Trierer Schisma 27 Nr. 44), die aufgrund der Anweisung der Präkognitoren erfolgte.

De speciali mandato sacri concilii audiant iudices concilii, citent, si et prout de iure, et iusticiam faciant.¹⁾

¹⁾ Zur Kritik der Kommission s. die von Prokuratoren Rabans verfaßten Avisamenta für Raban; Meuthen, Trierer Schisma 28 Nr. 45. Sie gehen u.a. auch kritisch auf die Supplik ein; vgl. das Referat a.a.O. 158f.

Protokollnotiz des Rota-Notars Iohannes Thome von Beckum. NvK als Zeuge.

Or.: BASEL, Univ.-Bibl., Hs. C V 29 (Manual des genannten Notars, noch nicht foliiert).

Der Konzilskursor Lambertus Morelli unterbreitet dem Konzilsrichter Albertus Varentrap in dessen Basler Wohnung die Beauftragung durch das Konzil zu gerichtlichem Vorgehen im Streit um eine Speyrer Vikarie, presentibus venerabilibus viris dominis Henrico de Erpel preposito sancti Seuerini Coloniensis et Nicolao Cōsa decano sancti Florini Confluensis Treuerensis diocesis testibus.¹⁾

¹⁾ Die Angelegenheit erscheint sonst weder in diesem Manual noch in den Konzilsprotokollen.

Prokuratoren Rabans <Ernst Dufel, Fructus Monte>. Excepciones contra primam commissionem, nämlich in der Klagesache des Gemeinen Trierer Klerus.

Reinentwurf: ROM, Bibl. Vat., Ottobon. lat. 2745 f. 50^r–51^v mit Zusätzen f. 48^r und f. 49^r (= a).

unreiner Entwurf (Hand des Fructus Monte): a.a.O. f. 55^r–57^r, unter Benutzung von a, aber textlich stark abweichend (= b).

Reinentwurf (Dufel?): a.a.O. f. 86^r–91^v, im wesentlichen identisch mit a, dazu Schlußartikel von b, wohl die abschließende Redaktion (= c).

Kop. (von c): a.a.O. f. 72^v–77^r (ohne Proömium von c) (= d).

Erw.: Meuthen, Trierer Schisma 28f. Nr. 47 und 161f.

Der Titel als nachträglicher Zusatz über b, nachdem die zweite Kommission (s.u. Nr. 180) vorlag. Zu den verschiedenen Textformen s. im einzelnen Meuthen a.a.O. 28f. Die folgende Wiedergabe nach c. — Als Konzilsrichter (anstelle der zunächst beauftragten Konzilsrichter Visconti, Bischof von Novara, und Albert Varentrap; s. Meuthen, Trierer Schisma 27 Nr. 44) nennen die Excepciones Ludowicus de Garsiis, decr. doct., an den sie sich wenden. Sie beschäftigen sich aber nicht nur mit der Supplik Nr. 128, sondern richten sich in den letzten Abschnitten auch gegen das Prokuratorium Nr. 99. Die dort angeführten Randbemerkungen des Fructus Monte dienten offensichtlich der Vorbereitung dazu. Als terminus post quem ist die Verteidigung des Ludowicus de Garsiis als Konzilsrichter 1433 VI 5 (CB II 421) angenommen. Die bei Meuthen 160 angedeutete Möglichkeit, daß er auch schon vorher den Auftrag erhalten haben kann, ist im Hinblick auf das nicht viel frühere Datum 1433 V 22 des Prokuratoriums Rabans für seine Anwälte (Meuthen 28 Nr. 46) für den terminus